

Medizinische Fakultät der Universität Hamburg
Prodekanat für Lehre

Themenblock

Diagnostische Medizin

im KliniCuM



Klinisches Curriculum Medizin

Hygiene, Mikrobiologie, Virologie
Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik
Rechtsmedizin
QB Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz
QB Infektiologie, Immunologie

Name:

Matrikelnummer:

Zuordnung im Themenblock:

Impressum:

© 2015

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Medizinische Fakultät, Dekanat,

Prodekanat für Lehre

Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Prof. Dr. Andreas H. Guse (verantwortlich), Prodekan für Lehre

2.Trimester, Studienjahr 2015/2016

Trotz sorgfältiger Bearbeitung in Wort und Schrift lassen sich Fehler leider nicht ausschließen.
Alle Angaben sind ohne Gewähr und Haftung ist ausgeschlossen.

Allgemeines	2-9
Themenblock Diagnostische Medizin im KliniCuM	2
Organisatorische Hinweise	3
Verbesserungs- und Beschwerdemanagement der Lehre	4
Hinweise zum Verhalten im Klinikum, zur Sicherheit und zur Hygiene	5
Kalender	6
Einführungsveranstaltung/ Vorlesung Leitsymptome	7
Stundenplan - Vorlesungen	8
Evaluation Dozent.....	9
Hygiene, Mikrobiologie, Virologie.....	10-12
Allgemeines, Lehrveranstaltungen.....	10
Seminarthemen Mikrobiologie, Virologie.....	11
Seminar Hygiene - Themen.....	12
Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik	13-14
Allgemeines, Lehrveranstaltungen.....	13
Vorlesung und Seminar - Themenplan	14
Rechtsmedizin	15-18
Allgemeines, Lehrveranstaltungen.....	15
Lerninhalte.....	16
Vorlesung	17
Kurs Forensische Anthropologie	18
QB Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz	19-22
Allgemeines	19
Lehrveranstaltungen	20
Sonstige Seminare, Unterrichtsmaterial.....	20
Seminarthemen	21
Seminar Rotationsschema, Vorlesung.....	22
QB Infektiologie, Immunologie.....	23-26
Anteil Infektiologie	
Allgemeines, Lehrveranstaltungen.....	23
Seminar Infektiologie	23
Anteil Immunologie	
Allgemeines, Lehrveranstaltungen, Vorlesung.....	24
Seminar	25
Seminarthemen	26
POL-Tutorium	27-28
Allgemeines	27
Themen, Tutoren und Räume.....	28
Informationen zur Prüfung / Prüfungsplan	29-31
Allgemeines	29
Fachspezifische Informationen	30
Prüfungsplan	31

Der Themenblock Diagnostische Medizin im KliniCuM

Hinter der Abkürzung KliniCuM verbirgt sich das neue Eppendorfer Klinische Curriculum der Medizin. Es wurde von Fachvertretern aller in der neuen Approbationsordnung (AO) vorgeschriebenen Fächer erarbeitet und stellt die Grundlage des klinischen Studienabschnitts am UKE dar.

Die einzelnen Fächer und Querschnittsbereiche (QB) gemäß ÄAppO § 27 sind im KliniCuM zu thematisch geschlossenen Lerneinheiten von jeweils 12 Wochen Dauer zusammengefasst. Der Themenblock **Diagnostische Medizin** vereint hiervon die Fächer

- Hygiene, Mikrobiologie, Virologie
- Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik
- Rechtsmedizin

und Querschnittsbereiche

- Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz
- Infektiologie, Immunologie

und verteilt sich auf eine Woche Grundlagen-Unterricht, 10 Wochen Kernunterrichtszeit und eine abschließende Prüfungswoche. Am UKE sind die nachfolgenden Fachgebiete (resp. Lehrstuhlinhaber) am Unterricht im Themenblock Diagnostische Medizin beteiligt.

Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Prof. Dr. med. G. Adam
Immunologie	Prof. Dr. med. B. Fleischer
Medizinische Mikrobiologie, Virologie, Hygiene	Prof. Dr. med. M. Aepfelbacher
Klinische Chemie	Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. T. Renné
Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie	Prof. Dr. med. J. Fiehler
Nuklearmedizin	Prof. Dr. med. M. Clausen
Rechtsmedizin	Prof. Dr. med. K. Püschel
Strahlenbiologie und Experimentelle Radioonkologie	Prof. Dr. med. E. Dikomey
Strahlentherapie und Radioonkologie	Prof. Dr. med. C. Petersen

Organisatorische Hinweise

Das Trimester beginnt mit einer Einführungsveranstaltung. Es wird auf den Ablauf eingegangen, die Fachkoordinatoren stellen sich vor und Sie können Fragen stellen.

Ihre Stundenpläne erhalten Sie über die UKE-Homepage. Unser spezieller Webservice ermöglicht es, sehr kurzfristige Abweichungen in die Stundenpläne einzuarbeiten. Deshalb bitten wir Sie, gerade in den ersten Wochen des Trimesters, Ihren Stundenplan wiederholt auf mögliche Änderungen zu prüfen.

Der Webservice ermöglicht auch die Online-Evaluation. Die Veröffentlichung Ihrer Prüfungsergebnisse ist an das Ausfüllen dieses Online-Bogens geknüpft.

Nähere Informationen zur Approbationsordnung, zur Studienordnung und zum KliniCuM finden Sie im Internet auf der Homepage des Prodekanats für Lehre.

Bei fachspezifischen Fragen, Anregungen oder Problemen können Sie sich an die Fachvertreter oder Themenblockkoordinator wenden (siehe Adressen der Einrichtungen). Bitte prüfen Sie jedoch vorher, ob sich die Frage nicht mit Hilfe des Blockbuchs oder eines Fachbuchs beantworten lässt.

Bei organisatorischen Fragen zum Stundenplan, zu Prüfungen oder Noten, etc., wenden Sie sich bitte zuerst an unsere

Themenblockassistentin: Britta Garcia
Telefon-Nr.: 7410-55664
E-mail: b.garcia@uke.de
Gebäude: Campus Lehre, N 55

In der Vergangenheit konnten Unterrichtsausfälle weitestgehend vermieden werden. Es kommt jedoch immer mal wieder vor, dass z.B. durch kurzfristige Notfälle in der Klinik, ein Unterrichtstermin nicht wahrgenommen werden kann oder auch verspätet beginnt. Um den Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Daher bitten wir Sie, unangekündigten Unterrichtsausfall sowie zusammengelegten Unterricht unmittelbar der Themenblockassistentin vorab telefonisch sowie per E-Mail mitzuteilen. Nennen Sie uns dabei den Veranstaltungstyp mit Datum, Uhrzeit und der/dem jeweiligen Dozentin/Dozenten.

Selbstverständlich werden alle Eingänge vertraulich behandelt und keine Studierendendaten vom Prodekanat für Lehre weitergegeben.

Verbesserungs- und Beschwerdemanagement der Lehre (VuBL)

Wir freuen uns, Ihnen als eine der ersten Medizinischen Fakultäten in Deutschland ein Verbesserungs- und Beschwerdemanagement für den Bereich der Lehre (VuBL) anbieten zu können. Es wurde in Kooperation mit dem Fachschaftrats Medizin und den Gremien, die sich mit der Lehre an der Medizinischen Fakultät beschäftigen, entwickelt.

Was wir gemeinsam erreichen wollen...

VuBL dient allen Studierenden und Lehrenden als eigenständiges Verbesserungs- und Vorschlagswesen, um gemeinsam die Qualität der Lehre am UKE weiter zu entwickeln. Dabei ersetzt VuBL nicht die studentische Lehrevaluation.

Die direkte Kommunikation mit den Themenblockassistent(inn)en soll nicht entfallen. Mit dem VuBL wird eine zusätzliche und zentrale Plattform angeboten, um Ihre Meinung unmittelbar zu erfassen. Natürlich haben Sie darüber hinaus auch weiterhin die Möglichkeit Ihre Meinung im Rahmen der regelmäßigen Lehrevaluationen frei zu verfassen.

Was bietet das VuBL Ihnen...

Sei es Lob, ein Verbesserungsvorschlag oder Tadel – jeder Eingabe wird von uns nachgegangen! Falls nicht immer eine zeitnahe Lösung gefunden werden kann, so wird Ihre Eingabe nicht vergessen, sondern findet sich in regelmäßigen Auswertungen wieder, welche den Gremien und Projektgruppen für Lehre am UKE zur Verfügung gestellt werden. So soll eine kurzfristige und eine langfristige Verbesserung erreicht werden.

Wir garantieren Ihnen...

Der Datenschutz ist ein zentraler Aspekt in VuBL und wird mit strengsten Auflagen versehen. Das Vertrauen, welches Sie uns mit Ihrer Eingabe entgegen bringen, wollen wir mit gleichem Vertrauen begegnen – dem Schutz Ihrer Daten, der zu jedem Zeitpunkt gewährleistet ist, sei es bei Lob, das wir gerne weiterleiten oder bei Recherchen zu einer Beschwerde. So werden Auswertungen ausschließlich anonymisiert und ab einer bestimmten Anzahl von Verbesserungsvorschlägen, Lob oder Beschwerden vorgenommen, damit es keine Möglichkeit gibt, Rückschlüsse auf die Verfasser(innen) zu ziehen!

Wie kann ich ein Lob, eine Beschwerde oder einen Verbesserungsvorschlag in VuBL verfassen?

Sie können rund um die Uhr und an jedem Tag in der Woche über das Internet eine Eingabe vornehmen. Bitte gehen Sie dazu auf die Homepage des Prodekanats für Lehre unter www.uke.de - Studierende/Lehre. Hier finden Sie im linksseitigen Navigationsmenü den Button „VuBL“, welcher Sie zur Systemsstartseite führt. Bitte folgen Sie dem Link entsprechend Ihres Status:

„Studierende“ oder „Lehrende“

Anschließend gelangen Sie zur Eingabemaske. Bitte seien Sie nicht irritiert, dass Sie zum Absenden Ihrer Eingabe persönliche Informationen angeben müssen. Diese sollen einem Missbrauch des Systems vorbeugen, der leicht durch den weltweiten Internetzugang entstehen kann. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Eingaben ausschließlich anonym behandelt werden!

Beachten Sie bitte auch, dass Sie pro Eingabe immer nur einen Punkt anführen können – also nur eine Beschwerde oder ein Lob. Möchten Sie mehrere Lehrende loben, schreiben Sie bitte mehrere Eingaben!

Einige Punkte sind Ihnen noch unklar?

Auf der UKE Homepage finden Sie unter dem Punkt „Studierende und Lehrende“ weitere nützliche Informationen zum VuBL sowie Kontaktmöglichkeiten oder falls Sie dann noch unbeantwortete Fragen haben, auch persönliche Ansprechpartner.

Hinweise zum Verhalten im Klinikum, zur Sicherheit und zur Hygiene

Liebe Studierende,

im Rahmen Ihres klinischen Unterrichtes werden Sie am ganzen UKE in Krankenstationen und in Ambulanzen eingeteilt. Um insbesondere Ihren persönlichen Schutz, aber auch den der Patienten und der Mitarbeiter des UKE zu erhöhen, haben wir für Sie einige Hinweise zum Verhalten im Klinikum, zur Sicherheit und zur Hygiene zusammengestellt.

Bitte lesen Sie sich diese Informationen vor Beginn der Unterrichtsveranstaltungen vollständig und aufmerksam durch, damit Sie im Alltag und im Notfall adäquat für Ihre und die Sicherheit Anderer sorgen.

Das vollständige Dokument mit den Hinweisen finden Sie unter:

http://www.uke.de/studierende/downloads/zg-studierende/Infoblatt-Hygiene_Webseite_20110927_skr.pdf.

Vielen Dank
Ihr Prodekanat für Lehre“

Kalenderdaten für das 1. Trimester im Studienjahr 2015/2016

Datum	Bezeichnung der Woche im Blockbuch	Bemerkung
11.01.-15.01.2016	Woche 1	Einführungswoche und Unterricht
18.01.-22.01.2016	Woche 2	Unterricht
25.01.-29.01.2016	Woche 3	Unterricht
01.02.-05.02.2016	Woche 4	Unterricht
08.02.-12.02.2016	Woche 5	Unterricht
15.02.-19.02.2016	Woche 6	Unterricht
22.02.-26.02.2016	Woche 7	Unterricht
29.02.-04.03.2016	Woche 8	Unterricht
07.03.-11.03.2016	Woche 9	Unterricht
14.03.-18.03.2016	Woche 10	Unterricht
21.03.-25.03.2016 <i>Feiertag: 25.03.2016</i>	Woche 11	Unterricht
28.03.-01.04.2016 <i>Feiertag: 28.03.2016</i>	Woche 12	Prüfungswoche

Zentrale Einführungsveranstaltung für den Themenblock

*Achtung - Pflichtveranstaltung - Allgemeine Einführung
und Bekanntgabe von aktuellen Informationen !*

Zeit: Woche 1, Montag, von 8:15 - 09:00 Uhr
Ort: N 55/2. OG/SR 201/ **1. Priorität siehe FACT**

Zentrale Leitsymptom-Vorlesung

Zeit: Woche 2 bis 11, Mittwoch von 12:00 - 12:45 Uhr
Ort: N 55/2. OG/SR 201 / **1. Priorität siehe FACT**

	Leitsymptom
Woche 1	
Woche 2	Anämie
Woche 3	Auswurf, Produktiver Husten
Woche 4	Gewaltopfer
Woche 5	Diarrhöe
Woche 6	Knochenschmerzen
Woche 7	Fieber
Woche 8	Koma, Bewusstloser Patient
Woche 9	Lymphadenopathie
Woche 10	Ikterus
Woche 11	Reisemedizin
Woche 12	

Stundenplan – Vorlesungen

08:00			Sektionskurs (fakultativ)	
09:00				
10:00	VL Rechtsmedizin Wo 1-11	VL QB Bild+Strahl	Kursvorlesung Mikrobiologie	
11:00		VL Klin.Chemie		
12:00	VL Immunologie	VL Leitsymptome Woche 2-11, 12:00-12:45 Uhr		
13:00				VL Klin.Chemie
14:00				
15:00				
16:00				
17:00				
18:00				

Bitte beachten Sie, dass Änderungen auf Grund von Feiertagen nur in Ihrem FACT-Stundenplan einsehbar sind!

Stundenplan – Seminare und POL

Siehe Fact

Evaluation Dozenten

Achtung: Bitte nehmen Sie diesen Zettel mit zu Ihren täglichen Unterrichtsveranstaltungen!

Liebe Studierende,

seit einigen Jahren werden am UKE auf Basis Ihrer Evaluationen zum Dozenten mit dem Titel „Teacher of the year“ ausgezeichnet und für ihre besonderen Leistungen in der Lehre belohnt.

Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern und die Wahl möglichst fair zu gestalten, können Sie die folgende Tabelle in diesem Trimester fortlaufend ausfüllen und sie bei der Evaluation am Ende des Trimesters als persönliche Erinnerungshilfe nutzen.

Bitte bedenken Sie bei Ihren Notizen Aspekte wie z. B. didaktische Fähigkeiten, Engagement, Pünktlichkeit, Freundlichkeit, ggf. Eingehen auf Fragen / Anregungen, Methodenvielfalt, Medieneinsatz usw.

Name Dozent	Veranstaltung / Fach	Ihre Bemerkungen

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Unterricht im Fach Hygiene, Mikrobiologie, Virologie

**Institut für Medizinische Mikrobiologie,
Virologie und Hygiene (O 26), 2. OG**
Diagnostikzentrum
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Verantwortliche Lehrperson

Prof. Dr. med. M. Aepfelbacher
Telefon: 040 7410 52150

Ansprechpartner Hygiene

Dr. med. Gefion Franke
Tel.: 040 7410 53147
E-mail: g.franke@uke.de

Ansprechpartner Mikrobiologie, Virologie

Frau Einfeldt (m.einfeldt@uke.de)
Frau Schillemeit
Kurslabor im Institut für Infektionsmedizin (O 38), 4. OG, Raum 404
Telefon: 040 7410 52153

Lehrveranstaltungen

Einführungsvorlesung Mikrobiologie

Zeit und Ort: siehe FACT

Mikrobiologie Seminar mit praktischen Übungen

Parallelkurse. Die gesamte Veranstaltung ist anwesenheitspflichtig.

Zeit: Woche 1-10, siehe FACT

Woche 1: Einführungsvorlesung, siehe FACT

Woche 1-9: Kursbegleitende Vorlesung, siehe FACT

Ort: Informationen zu den Räumen entnehmen Sie bitte Ihrem FACT-Stundenplan

Hinweise: Bitte Aushang am Studenteneingang Mikrobiologie beachten!

Schutzkittel mitbringen! (**Pflicht**)

Seminar Hygiene

6 Termine (à 2 1/3 h) in einem 2-wöchigen Block, anwesenheitspflichtig, 1 Fehltermin

Unterrichtsmaterial

Kursbegleitendes Material findet sich zum Herunterladen auf den UKE E-Learning Seiten, Kurs „Hygiene (Seminare)“ und „Mikrobiologie“.

Mikrobiologie Seminar mit praktischen Übungen – Themen

Mikrobiologie	Inhalt	Wichtige Lernziele
Termin 1	Einführung in die Mikrobiologie / Staphylokokken, Streptokokken	Grundtechniken: Färbungen, Kultur, Probengewinnung, Haut/Weichteilinfektionen, Toxic-Shock, Diagnostik, Therapie und Prävention
Termin 2	Meningitis, Atemwegsinfektionen, Diphtherie	Eigenschaften der wichtigsten Erreger, Diagnostische Möglichkeiten, Therapie, Prävention (Impfung)
Termin 3	Harnwegsinfektionen, Urethritis	Diagnostik u. Therapie, Eigenschaften Enterobakterien, Sepsiserreger, Endotoxin, GO/NGO Urethritis
Termin 4	Enteropathogene Erreger	Epidemiologie, Diagnostische Techniken, Therapie, Pathogenetische Mechanismen von Enterotoxinen
Termin 5	Anaerobierinfektionen	Pathogenetische Prinzipien bei Peritonitis, Abszess, Gasbrand, Tetanus, Botulismus, Diagnostische Möglichkeiten, Therapie und Prävention
Termin 6	Pilze und Parasiten (Eukaryotische Infektionserreger)	Invasive Pilzinfektionen, Antimykotika, Malaria, Amöben, Wurmerkrankungen, Diagnostische Möglichkeiten, Therapie und Prävention
Termin 7	Antibiotika	Antibiotikaklassen, Wirkmechanismen, Empfindlichkeitsprüfung, Resistenzmechanismen, Händedesinfektion
Termin 8	Multiresistenzen Atemwegsinfektionen	Spezielle Resistenzmechanismen: MRSA, ESBL, VRE Diagnostik und Therapie, Eigenschaften
Termin 9	Spezielle Atemwegsinfektionen und Tuberkulose	Influenza, Legionellen, Mycoplasmen: Diagnostik, Therapie u. Prävention Tuberkulose: Diagnostik, Therapie und Prävention
Termin 10	Schwer kultivierbare Erreger	Spirochäteninfektionen, Syphilis, Borreliose Diagnostik, Therapie und Prävention Toxoplasmose
Prüfungswoche	Prüfungen	

*Die Angaben dienen der Orientierung. Änderungen aus aktuellem Anlass sind möglich gemäß den ausgegebenen Kursunterlagen.

Seminar Hygiene – Themen

Die Dozierenden können Sie Ihrem Stundenplan, die Lernziele dem Hamburger Lernzielkatalog KliniCuM sowie der UKE e-Learning Plattform unter Hygiene (Seminare)/Lernziele Hygiene Seminare entnehmen.

Themen*
Nosokomiale Infektionen
Schutzimpfungen
Hygienische Händedesinfektion
Hygieneverhalten und Multiresistente Erreger
Lebensmittel und Trinkwasser: Infektionen
Outbreakmanagement, Isoliermaßnahmen, Seuchenhygiene, Bioterrorismus

*Die Angaben dienen der Orientierung; Änderungen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Unterricht im Fach Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik

Institut für Klinische Chemie/ Zentrallaboratorien

Diagnostikzentrum
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Verantwortliche Lehrperson

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Thomas Renné
Telefon: 040 7410 52981

Lehrkoordinator/ Ansprechpartner

Herr Dr. Thorsten Krieger
E-Mail: krieger@uke.de
Telefon: 040 7410 55271
Fax: 040 7410 57576



Lehrveranstaltungen

Vorlesung Klinische Chemie, Pathobiochemie und Transfusionsmedizin

Zeit: Woche 1 bis 11, Mittwoch von 11:00 - 11:45 Uhr und Freitag von 13:00 - 13:45 Uhr
Themen/Ort/Dozierende: siehe Themenplan bzw. FACT

Seminar mit praktischen Übungen der Klinischen Chemie und Hämatologie

Zeit: siehe FACT-Stundenplan

Ort: Kursraum im Institut für Klinische Chemie, (O38), 4. Stock, Raum 406

Themen: siehe Themenplan

Hinweise: mitzubringen sind

- Laborkittel
- Begleitbuch (wird bei dem ersten Termin ausgegeben)
- Bleistift

Vorlesung und Seminar – Themenplan

Klinische Chemie	Vorlesung (Mittwoch und Freitag)	Dozent	Seminar/ Praktikum
Woche 1	Grundlagen der Klinischen Chemie: Spezifität und Richtigkeit, Präanalytik, Referenzwerte	Jung	Grundlagen des Kurses venöse Blutentnahme, rotes Blutbild
	Hämatologie I: Erkrankungen der myeloi-schen Reihe	Krieger	
Woche 2	Hämatologie II: Erkrankungen der lymphati-schen Reihe	Krieger	Hämatolog. Diagnostik I Differentialblutbild
	Grundlagen der Gerinnungsdiagnostik I	Renné	
Woche 3	Grundlagendiagnostik der Gerinnungsdiag-nostik II	Renné	Hämatolog. Diagnostik II
	Grundlagen und diagnostische Bedeutung der Blutgasanalyse	Tschentscher	
Woche 4	Liquordiagnostik	Jung	Hämatolog. Diagnostik III
	Entzündungsdiagnostik	Jung	
Woche 5	Molekulare Diagnostik	Buck	Gerinnungsdiagnostik
	Pathobiochemie des malignen Wachstums	Nollau	
Woche 6	Klinisch-chemische Tumordiagnostik	Nollau	Entzündungsdiagnostik
	Spezielle Pathobiochemie: Niere	Schlüter	
Woche 7	Spezielle Pathobiochemie: Leber, Galle, Pan-kreas	Jung	Urindiagnostik
	Störungen des Glukosestoffwechsels	Jung	
Woche 8	Lipidstoffwechsel: Spezielle Pathobiochemie, Atherosklerose	Jung	Diagnostik: Leber-, Gallen-wegs- und Pankreaserkran-kungen, Enzymdiagnostik
	Spezielle Pathobiochemie: Herz- und Ske-lettmuskel	Jung	
Woche 9	Pathobiochemie des Calciumstoffwechsels	Jung	Fettstoffwechselstörungen Risikoermittlung für die Ent-wicklung einer KHK
	Störung der Hypophysenfunktion	Jung	
Woche 10	Endokrine Regulation des Blutdrucks	Krieger	Schilddrüsendiagnostik
	Transfusionsmedizin I: Blutpräparate	Peine	
Woche 11	Transfusionsmedizin II: Blutgruppen & transfusionsmedizinische Diagnostik	Hiller	Point of Care Testing (POCT)
	Labordiagnostik in der Schwangerschaft	Jung	
Woche 12	Prüfungswoche		

Testat

Am Ende jeder Unterrichtseinheit wird von dem verantwortlichen Dozent ein Testat schriftlich in dem ausgegebenen Begleitbuch erteilt. Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung kann nur bescheinigt werden, wenn mindestens 9 Veranstaltungen in einem Block testiert wurden. Einzelne Termine können somit nicht blockübergreifend vor- oder nachgearbeitet werden. Zusätzlich ist für jeden ein Referat von ca. 15 Minuten verpflichtend. Dieses wird vom jeweiligen Dozenten ebenfalls im Begleitbuch testiert.

Unterricht im Fach Rechtsmedizin

Institut für Rechtsmedizin

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Butenfeld 34
22529 Hamburg

Verantwortliche Lehrperson

Prof. Dr. Klaus Püschel
Telefon: 040 7410 52130

Lehrkoordinator/ Ansprechpartner

Dr. S. Anders
Telefon: 040 7410 56330
E-mail: s.anders@uke.de

Prof. Dr. J. Sperhake
Telefon: 040 7410 55625
E-mail: sperhake@uke.de

Lehrveranstaltungen

Das Fach Rechtsmedizin wird an 6 Tagen à 2 Unterrichtsstunden, z.T. als Seminar, z.T. als Kurs unterrichtet.

Der Unterricht findet innerhalb von 2 Wochen bei einem Dozenten (Ausnahme: Toxikologie) statt. Die Gruppengröße soll 6 Studierende nicht überschreiten. Je nach Gruppeneinteilung kann die Reihenfolge der Themen der ersten Woche (Leichenschau 1-3) und zweiten Woche (Toxikologie/Viktimologie 1-2) variieren.

Die Lerninhalte orientieren sich am Hamburger Lernzielkatalog und sollen rechtsmedizinisches Wissen auf dem Niveau der „allgemeinen Arztreife“ vermitteln.

Beachte

Für die Termine Leichenschau 2 und 3 ist ein Schutzkittel mitzubringen.

Unterrichtsmaterial

Kursbegleitendes Material findet sich zum Herunterladen auf Mephisto.

Lerninhalte

Leichenschau 1

Wichtigste Lernziele:

1. Formale und gesetzliche Grundlagen des Leichenwesens
2. Öffentliche Rolle des Arztes im Leichenwesen
3. Korrektes Ausfüllen der Todesbescheinigung

Leichenschau 2

Wichtigste Lernziele:

1. Todesfeststellung (sichere Todeszeichen)
2. Verletzungsbefunde am Leichnam erkennen und zuordnen können
3. Einschätzung der Todeszeit

Leichenschau 3

Wichtigste Lernziele:

1. Sicheres Beherrschen der äußeren Leichenschau

Toxikologie

Wichtigste Lernziele:

1. Vergiftungen durch illegale Drogen
2. Vergiftungen durch Arzneimittel
3. Asservierung von Probenmaterial bei Vergiftungen

Viktimologie 1

Wichtigste Lernziele:

1. Erkennen verschiedener Verletzungsformen am Lebenden
2. Dokumentation äußerer Verletzungen
3. Rolle des Arztes als Sachverständiger

Viktimologie 2

Wichtigste Lernziele:

1. Vorgehen bei Kindesmisshandlung, typische Verletzungen bei Kindern
2. Ärztliche Schweigepflicht, Ausnahmen
3. Spurensicherung am Lebenden

Vorlesung

Zeit: ab Woche 1 bis 11, Montag von 10:15 - 11:45 Uhr;

Ort: siehe FACT

Die Vorlesungsinhalte und zusätzliches Lernmaterial sind in elektronischer Form bei Moodle eingestellt.

	Thema	Dozierende
Woche 1	Rechtsmedizin – eine Fachdisziplin mit vielfältigen Aufgaben	Sperhake
Woche 2	Was geschieht, wenn jemand stirbt?	Sperhake
Woche 3	Forensische Traumatologie – Kennzeichen des nicht-natürlichen Todes	Sperhake
Woche 4	Viktimologie – Rechtsmedizin am Lebenden	Sperhake
Woche 5	Alkohol im Verkehr und anderswo	Anders
Woche 6	1. Was steckt in den Knochen? - Forensische Anthropologie 2. Identifizierung bei Katastrophen	Jopp/Sperhake
Woche 7	Ein Baby stirbt – Plötzlicher Säuglingstod vs. Tötungsdelikt	Sperhake
Woche 8	Klinisches Fallmanagement bei Kindesmisshandlung	Sperhake
Woche 9	Wie wirken Drogen im menschlichen Körper	Müller
Woche 10	Forensische Toxikologie – Nur die Dosis macht das Gift	Müller
Woche 11	Rechte und Pflichten des Arztes	Heinemann
Woche 12	Prüfungswoche	

Kurs Forensische Anthropologie

Der Kurs ist eine fakultative Veranstaltung für besonders interessierte Studierende des Themenblocks. Die Teilnehmerzahl ist noch nicht festgelegt und richtet sich nach der Anzahl der Bewerber. Die Interessenten treffen sich in der Einführungswoche am Freitag um 10:00 Uhr im Foyer der Rechtsmedizin.

Thema: Alters- Geschlechts- und Liegezeitbestimmung an menschlichen Knochen,
Methoden der forensischen Anthropologie.

Leitung: Eilien Jopp (T: 7410 55861, jopp@rechtsmed-hh.de)

Zeit: nach Vereinbarung

Ort: Institut für Rechtsmedizin (N81), Treffpunkt: Foyer im EG

Unterricht im QB Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung und Strahlenschutz

Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Diagnostikzentrum

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Verantwortliche Lehrperson

Prof. Dr. med. G. Adam
Telefon: 040 7410 54029

Lehrkoordinator

Prof. Dr. med. Gunnar Lund
E-mail: glund@uke.de

Milena Hajer

E-mail: m.hajer@uke.de

Ansprechpartner in den Kliniken / Instituten des Diagnostikzentrums und Onkologischen Zentrums

Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Dr. med. Björn Schönengel
Telefon: 040 7410 51408
E-mail: b.schoennagel@uke.uni-hamburg.de

Klinik und Poliklinik für Neuroradiologische Diagnostik und Intervention

PD Dr. Ulrich Grzyska
Telefon: 040 7410 52746
E-mail: grzyska@uke.de

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

Prof. Dr. Susanne Klutmann
Telefon: 040 7410 54045
E-mail: klutmann@uke.de

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Ambulanzzentrum des UKE

PD Dr. med. Andreas Krüll
Telefon: 040 7410 55425
E-mail: kruell@uke.de

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie Medizinische Strahlenphysik

PD Dr. rer. nat. Annette Raabe
Telefon: 040 7410 54705
E-mail: araabe@uke.de

Lehrveranstaltungen

Einführungsveranstaltung

Zeit: Woche 1, Mittwoch, 14:00 Uhr -15:30 Uhr, Campus Lehre, N 55, SR 201
Themen und Dozierende: siehe Vorlesungsplan

Vorlesung Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung und Strahlenschutz

Zeit: Woche 2 bis 11, Mittwoch von 10:15 - 11:00 Uhr
Ort: siehe FACT-Stundenplan
Themen und Dozierende: siehe Vorlesungsplan

Seminar Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung und Strahlenschutz (Pflichtveranstaltung)

Zeit: Woche 2 bis 11, Mittwoch von 14:15 - 16:30 Uhr
Ort: Campus Lehre; N 55
Themen: siehe FACT

Sonstige Seminare / Fortbildungsveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen der einzelnen Kliniken im Zentrum sind dem Aushang vor dem Radiologischen Hörsaal (O22) zu entnehmen.

Unterrichtsmaterial

Prüfungsrelevant ist der Lernzielkatalog.

Die entsprechenden Lehrinhalte können nachgelesen werden unter folgenden Quellen:

A) Skripte zur Vorlesung und den Seminaren finden sich zum Herunterladen unter:

<http://elearning.uke.uni-hamburg.de/moodle/login/index.html>

Sie können sich hier mit Ihrem uke-email-login einloggen.

Die Skripte sind im Themenblock 6 unter QB Bildgebende Verfahren zu finden!

B) „Radiologie“ von Kauffmann / Moser / Sauer; Elsevier, Urban & Fischer,
4. Auflage 2011

C) „Einführung in die Radiologie“ von Bücheler / Lackner / Thelen; Thieme Verlag, 2006
11. Auflage, Kapitel 1-21

D) „Klinische Strahlenbiologie kurz und bündig“, Herrmann, Baumann, Dörr,
Verlag Urban & Fischer, 2006

Seminar QB Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung und Strahlenschutz

Fachbereich	Thema
Strahlentherapie und Strahlenbiologie	A Wirkung von Strahlung auf das Normalgewebe
	B Einführung in die klinische Strahlentherapie
	C Wirkung von Strahlung auf den Tumor
	F Physikalische Grundlagen der Strahlentherapie
	G Palliative Strahlentherapie
	H Strahlentherapie des Prostatakarzinoms
Radiologie	I Röntgentechnik, MR, CT
	J Lungendiagnostik
	K Herzdiagnostik
	L Konventionelle Knochendiagnostik
	M Angiographie
	N Konventionelle Abdomen-Diagnostik
	O CT-Diagnostik
	P MR-Diagnostik
	Q Mamma-Diagnostik
Neuroradiologie	R Diagnostik (CT, DSA, MRT) bei vaskulären, entzündlichen, metabol.-toxischen Erkrankungen des Kopfes und Spinalkanales
	S Interventionelle Neuroradiologie: Gefäßokklusive und rekanalisierende Verfahren (bes.Aneurysma- und Schlaganfalltherapie), Embolisation von Gefäßmissbildungen
	T Notfalldiagnostik Neuroradiologie: Vaskuläre (Ischämie, Blutungen), entzündliche, traumatische und neoplastische Notfallindikationen, der spinale Notfall
Kinderradiologie	U Kinderradiologie
Nuklearmedizin	V Funktionsdiagnostik in der Kardiologie, Urologie und Gastroenterologie
	W Molekulare Bildgebung in der Endokrinologie
	X Kasuistiken Schilddrüse
	Y Molekulare Bildgebung in der Onkologie
	Z Gerätetechnik in der Nuklearmedizin

Seminar Radiologie - Rotationsschema

	Gruppe 1
Woche 1	
Woche 2	A+B
Woche 3	C
Woche 4	F+H
Woche 5	I+J+K
Woche 6	L+M+N
Woche 7	O+P+Q
Woche 8	R+S+T
Woche 9	U
Woche 10	V+W+X
Woche 11	Y+Z+G
Woche 12	Prüfungswoche

Vorlesung Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung und Strahlenschutz-Themen, Dozenten

	Thema	Dozenten
Woche 1	Einführung: Technische Grundlagen	Koops
Woche 2	Radiologie: Lunge, Skelett	Adam
Woche 3	Radiologie: Herz, Gefäße	Adam
Woche 4	Radiologie: Abdomen, Mamma	Adam
Woche 5	Neuroradiologie: Angiologische Diagnostik	Fiehler
Woche 6	Neuroradiologie: Interventionen	Fiehler
Woche 7	Nuklearmedizin: Diagnostik und Therapie	Klutmann
Woche 8	Nuklearmedizin: Onkologie, ZNS	Clausen
Woche 9	Strahlentherapie: Biologische Grundlagen der Strahlentherapie	Raabe
Woche 10	Strahlentherapie: Einführung in die Strahlentherapie	Krüll
Woche 11	Strahlenbiologie: Strahlenrisiken	Raabe
Woche 12	Prüfungswoche	

Unterricht im QB Infektiologie, Immunologie Anteil Infektiologie

**Institut für Medizinische Mikrobiologie,
Virologie und Hygiene**
Diagnostikzentrum
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Verantwortliche Lehrperson

Prof. Dr. med. M. Aepfelbacher
Telefon: 040 7410 52150

Auskunft

Frau Einfeldt (m.einfeldt@uke.de)
Frau Schillemeit
Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene (O 38)
Laborzentrum O 38, 4. OG, Zi. 404
Telefon: 040 7410 52153

Lehrveranstaltungen

Einführungsvorlesung QB Infektiologie

Zeit und Ort: siehe FACT

Seminar Querschnittsbereich Infektiologie

Zeit: Woche 2 - 5, Freitag
Ort: siehe FACT

4 Seminare (à 2 h) in einem 4-wöchigen Block, anwesenheitspflichtig, **kein** Fehltermin

Unterrichtsmaterial

Kursbegleitendes Material findet sich zum Herunterladen auf den UKE-E-Learning-Seiten.

Unterricht im QB Infektiologie, Immunologie Anteil Immunologie

Institut für Immunologie

Diagnostikzentrum
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Verantwortliche Lehrperson

Prof. Dr. med. Bernhard Fleischer
Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Telefon: 040 42818 401
E-mail: bfleischer@bni.uni-hamburg.de

Ansprechpartner für Studierende

Frau M. Hoff (Montags 9:30-13:30 Uhr)
Telefon: 040 7410 54241
E-mail: hoff@uke.de

Lehrkoordinator

Prof. Dr. med. F. Haag
Institut für Immunologie,
Campus Forschung
Telefon: 040 7410 54595
E-mail: haag@uke.de

Lehrveranstaltungen

Vorlesung Einführung in die Klinische Immunologie

Zeit: Wochen 2 - 9 Montag von 12:00 - 12:45 Uhr
Ort: siehe FACT

	Thema
Woche 2	T-Zellen / Infektionen
Woche 3	Kooperation zwischen T- und B-Zellen
Woche 4	Antigen-präsentierende Zellen, T-Zell-Aktivierung, zytotoxische T-Lymphozyten
Woche 5	HLA-System und HLA-assoziierte Erkrankungen
Woche 6	Immunologische Methoden
Woche 7	Therapeutische Eingriffe in das Immunsystem
Woche 8	Organisatorischer Ablauf einer Nierentransplantation
Woche 9	Transplantationsimmunologische Diagnostik

Seminar Immunologie

11 Termine für alle Studierende, anwesenheitspflichtig, 1 Fehltermin

Zeit: Woche 1 bis 11, siehe **FACT**

Ort: 1. Priorität siehe **FACT**

	Tag	Uhrzeit	Unterrichtsraum
Gruppe	Dienstag	12.15-13.05	O-38 Laborzentrum /O38/4.OG/SR 403

Hinweise zum Seminar

Ab dem zweiten Seminartermin werden pro Termin zwei klinische Fälle durch Studierende vorgestellt. Hierbei stellt jeder Student das erarbeitete Krankheitsbild als kurze Power-Point-Präsentation vor. Die den Krankheitsbildern zu Grunde liegenden Fehlfunktionen werden dann im Seminar besprochen und sollen den Studierenden die klinische Bedeutung nahe bringen. Für das Referat gelten folgende Leitlinien:

ca. 6 Power-Point-Folien, hierbei sollen vorgestellt werden:

- Symptomatik, Anamnese
- klinische Befunde, Laborergebnisse, Röntgenbefunde usw.
- Diagnose, Differentialdiagnosen, Diagnosekriterien, weitere klassische Befunde des Krankheitsbildes
- Therapie ggf. weitere therapeutische Optionen

Die Dauer sollte nicht länger als 10 Minuten betragen.

Zu jeder Fallvorstellung sollte der referierende Studierende ein einseitiges Handout mit maximal einer Abbildung vorbereiten, in dem die wichtigsten Punkte zusammengefasst sind und das an die Studierenden verteilt werden kann.

Seminar Immunologie - Themen

Themen 1-11	Klinischer Fall	Theoretische Kenntnisse
Propädeutik	Organisation und Funktion des Immunsystems	Natürliche Immunität, adaptive Immunität Rezeptoren des angeborenen Immunsystems
Immundefekte	Angeborener Immundefekt am Beispiel IgA-Mangel Erworbener Immundefekt am Beispiel Splenektomie	Angeborene Immundefekte Diagnostische Parameter in der Immundefektdiagnostik
Typ I Hyperreaktion	Anaphylaktischer Schock Rhinokonjunktivitis	Bildung und Rolle von IgE, Rolle von T-Zellen und IL 4, Therapieprinzipien, Desensibilisierung
Typ II Hyperreaktion	Goodpasture-Syndrom Hämolytische Anämie des Neugeborenen	Zielantigene für Autoantikörper, Coombs-Test Autoimmunhämolyse, Kryoglobuline
Typ III Hyperreaktion	Serumkrankheit Extrinsische Allergische Alveolitis	Prinzipien einer Immunkomplex-Erkrankung, Abbau von Immunkomplexen, typische Organ-Manifestation
Typ IV Hyperreaktion	Allergische Kontaktdermatitis Sarkoidose	Prinzipien der T-Zellaktivierung, T-Zellabhängige Gewebereaktionen
Autoimmunerkrankungen I	Rheumatoide Arthritis Morbus Bechterew	Laborchem. Parameter RF CCP Therapeutische Antikörper HLA B-27 bei M. Bechterew
Autoimmunerkrankungen II	Systemischer Lupus erythematodes Wegnersche Granulomatose	Diagnostische Bedeutung wichtiger Autoantikörper
Immunologische Darmerkrankungen	Zöliakie Morbus Crohn	Mukosa-assoziiertes lymphatisches System
Transplantation	Transplantatabstoßung Graft-versus-Host Disease	MHC, Antikörper- und T-Zell-vermittelte Abstoßungsreaktionen Immunsuppression
Immunpathogenese	Reaktive Arthritis Hepatitis A	T-Zell-vermittelte Gewebeschäden als Folge von Infektionen

Problem orientiertes Lernen (POL)

Zeit: Woche 2 bis 11

Montag von 8:00 - 10:00 Uhr

Ort: siehe FACT-Stundenplan

POL als studentenzentrierte Lernform dient dazu Lerninhalte effektiver zu verstehen, zu erinnern und anzuwenden. Eine POL Gruppe setzt sich zusammen aus einem Tutor, Diskussionsleiter, Schriftführer und den Diskutanten. Der Tutor soll helfen den Gruppenprozess zu strukturieren und kann durch gezielte Stellung von Sachfragen eine falsche Richtung im Lernprozess ausgleichen. Der Diskussionsleiter bietet Starthilfen, fördert den Gruppenprozess mit Hilfe von den 7 untenstehenden Schritten, achtet auf die Zeit und dass alle Teilnehmer die Möglichkeit haben an der Diskussion mitzuwirken. Der Schriftführer notiert die Punkte der Schritte 1-7 und listet die Lernziele für das nächste Treffen.

- (1) Medizinische Fachbegriffe und unverständene Wendungen klären. Der Schriftführer hält fest, was noch nicht verstanden wurde.
- (2) Probleme für die Diskussion exakt definieren. Der Schriftführer macht eine Liste von Problemen, auf die sich die Gruppe geeinigt hat.
- (3) „Brainstorming“ aller Hypothesen in der Gruppe. Was ist zur Verifizierung bzw. Erklärung der Hypothesen schon bekannt? Welche Informationen werden noch benötigt?

Als Hilfe kann hier der DAUPÖVE – KASTEN dienen.	
D egenerativ	K ongenital
A llergisch	A utoimmun
U mweltbedingt	S ozial
P sychologisch	T raumatisch
Ö konomisch	E ntzündlich
V askulär	N eoplastisch
E ndokrin	

- (4) Einigung auf eine gemeinsame Arbeitshypothese.
Gegebenenfalls Wiederholung der Schritte (2) und (3).
- (5) Formulierung von Lernzielen für das Selbststudium.
Die Lernziele sollten fokussiert, umfassend, aber dem Fall angemessen sein.
Der Schriftführer hält die Lernziele fest.
- (6) Selbststudium zwischen den Gruppentreffen.
- (7) Beim nächsten Treffen: Rekapitulation und Diskussion der erarbeiteten Lernziele.

POL - Themen

POL- Tutorium	Klinischer Fall
Woche 1	-
Woche 2	Die Alsterrunde
Woche 3	Volle Hausarztpraxis
Woche 4	Schmerzen ohne Ende
Woche 5	Flotter Otto
Woche 6	Wenn die Knochen Schmerzen
Woche 7	Heiße Nächte in Eimsbüttel
Woche 8	Nachmittag im Garten
Woche 9	Solch ein Hals
Woche 10	Bleibende Erinnerung
Woche 11	Die Krönung des Vaters
Woche 12	Prüfungswoche

POL - Gruppen, Tutoren und Räume

Gruppe		Tutor	Raum
P1	Mo	Dr. Kiencke	O22/1.OG/93,94 D
P2	Mo	Dr. Wilke	N-81 Rechtsmedizin / N81/EG/13

Informationen zur Prüfung

Allgemeine Regeln

Verbindliche Grundlage der Prüfungen ist der Hamburger Lernzielkatalog.

Aus organisatorischen Gründen ist es erforderlich, dass Sie zu den Prüfungen jeweils **15 Minuten vor Prüfungsbeginn** erscheinen.

Zu jeder Prüfung ist der Personal- und Studentenausweis mitzubringen.

Zu jeder Prüfung ist der vollständige Anwesenheitsnachweis für das zu prüfende Fach mitzubringen und abzugeben.

Am Mittwoch werden die Teilnehmernachweise für POL und der schriftlichen Prüfung eingesammelt.

Immunologie	- Dekanatsformular mit 10 Unterschriften
Klinische Chemie	- Dekanatsformular mit 9 Unterschriften
POL	- Dekanatsformular mit 9 Unterschriften
Rechtsmedizin	- Dekanatsformular mit 6 Unterschriften
Radiologie	- Dekanatsformular mit 9 Unterschriften
Hygiene	- Dekanatsformular mit 5 Unterschriften
Mikrobiologie	- Dekanatsformular mit 9 Unterschriften
Infektiologie	- Dekanatsformular mit 4 Unterschriften

Im Falle des Nichtbestehens werden Nachprüfungen in der dafür vorgesehenen Nachprüfungswoche angeboten. Bitte beachten Sie, dass die Nachprüfung frühestens in der Nachprüfungswoche im Anschluss an das nächste Trimester erfolgen kann! Die Nachprüfung muss jedoch spätestens innerhalb von zwei Jahren – Frist läuft ab dem Tag der regulären Prüfung – erfolgreich absolviert sein.

Die Anmeldung zur Nachprüfung des Themenblockes 6 erfolgt in Mephisto (Moodle), siehe Medizin2/Medizin2 Allgemein. Hier finden Sie alle weiteren Informationen wie Anmeldefristen und Prüfungstermine.

Fachspezifische Informationen

Fach Hygiene, Mikrobiologie, Virologie

Die Prüfung setzt sich aus zwei Teilprüfungen zusammen, die Gesamtnote errechnet sich aus 1/3 Hygiene und 2/3 Mikrobiologie/Virologie. Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.

Anteil Hygiene: Schriftliche Prüfung, 25 MC-Fragen

Anteil Mikrobiologie, Virologie: Mündlich-praktische Prüfung

Ort und Zeit Hygiene: siehe Prüfungsplan FACT

Ort und Zeit Mikrobiologie, Virologie: siehe Prüfungsplan, die detaillierte Einteilung wird im Rahmen des Mikrobiologie-Kurses und durch Aushang am Studenteneingang (4. OG) des Laborzentrums bekannt gegeben.

Fach Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik

Mündlich-praktische Prüfung.

Ort: Kurssaal der Klinischen Chemie

Zeit: Zu den Kurszeiten der jeweiligen Gruppe, die detaillierte Einteilung wird im Rahmen des Kurses bekannt gegeben.

Fach Rechtsmedizin

Mündlich-praktische Prüfung (OSCE) zu den wesentlichen Kurs- und Seminarinhalten. Bitte Kittel mitbringen.

Ort: Institut für Rechtsmedizin, Treffpunkt Foyer.

Zeit: Für die einzelnen Gruppen siehe Prüfungsplan / FACT

QB Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz

Schriftliche Prüfung, 40 MC-Fragen

Ort/Zeit: siehe Prüfungsplan/FACT

QB Infektiologie, Immunologie

Die Prüfung setzt sich aus zwei Teilprüfungen zusammen, die Gesamtnote errechnet sich aus 2/5 Infektiologie und 3/5 Immunologie. Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.

Anteil Infektiologie: Schriftliche Prüfung, 25 MC-Fragen.

Anteil Immunologie: Schriftliche Prüfung, 36 MC-Fragen.

Ort/Zeit: siehe Prüfungsplan/FACT

Prüfungsplan (11.-12. Woche)

Die Einteilung und den Prüfungsort entnehmen Sie bitte FACT.

11. Woche

Die Hygiene Prüfung findet bereits in der 11. Woche statt.

12. Woche

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:00					
	FEIERTAG				
08:00					
09:00		Klin.Chemie	QB Infektiologie 8:00-8:38 QB Immunologie 9:00-09:54	Klin.Chemie	
10:00			QB Bildgebende Verfahren, Strahlentherapie und Strahlenschutz 10:00-11:00		
11:00					
12:00		Klin.Chemie			
13:00					
14:00				Rechtsmedizin Gruppe i1-i4	
15:00					
16:00					
17:00		Fachanteil Mikrobiologie, Virologie B1			
18:00					